

ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschuß

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Protokoll

der 4. Sitzung des StuPa 84/85 am 10.12.1984

Anwesend:

Habel, Hille, Lücke, Nilkes, Schäfer, Linder, Schiebeling, Ditzel

Arnemann, Giesler, Helmet,

Boecker

Arndt

Burbach, Salewski, Sauer, Bamberger, Dohse, Schmitt, Frangel, Müller, Gärtner, Miksch, Kaven

Marinowsky, Jacob, Matboo Saleh, Lübbecke, Koch, Zach, Dimitrakis, Kroeker, Schmidt, Haroun, Diel

Bourdon, Coenen, Herrmann

Tagesordnung

- TOP 0.: Formalia
- TOP 1.: Mitteilungen des Präsidenten
- TOP 2.: Bericht AStA
- TOP 3.: Haushalt, Nachtragshaushalt
- TOP 4.: Wahl Ältestenrat
- TOP 5.: Anträge
- TOP 6.: Verschiedenes

TOP 0.:

Das Protokoll der Sitzung vom 13.11.84 wird wie folgt geändert:

1. zu TOP 4.: Im ersten Satz ist "RCDS" durch "VDS" zu ersetzen.
2. zu TOP 4:Anlage 2: Der 1. Teil des Juso-Antrags (Anlage 2) endet nach "..... Abschaffung dieser Gebühren".
3. zu Anlage 3: Der Antrag ist wie folgt zu ergänzen: "... Einschränkungen vorzugeben".
4. Anlage 4 ist nicht die persönliche Erklärung von Rudolf Müller sondern die Anwesenheitsliste und Abstimmungsliste.
Die Erklärung von R. Müller ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.
5. Das Wahlergebnis zum Hochschulreferat wurde vom Präsidium überprüft. Es muß richtig 21:11:6:1 lauten.
Die Abstimmungsergebnisse im Protokoll sind wie folgt zu verstehen:
ja:nein:Enthaltung:ungültig

TOP 1.:

Das Präsidium teilte mit, daß Herbert Bayersdorf von der SHI aus dem StuPa zurückgetreten ist. Für ihn rückt Rolf Böcker nach.

TOP 2.:

Der AStA berichtete u.a. über die seit der letzten Sitzung vorgenommenen Ein-

ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschuß

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

stellungen. Hierzu ist als Anlage 3 ein Auszug aus dem AstA-Protokoll vom 14.11.84 beigefügt.

Zusätzlich werden für das Fachschaftenreferat mit zusammen 1 AE Martina Zängerlein, Ulli Middelhof und Ilga Frömel eingestellt.

TOP 3.:

Der 3. Nachtragshaushalt 1984 (Anlage 4) wird mit 21 Ja- und 14 Neinstimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Der Haushaltsplan 1985 (Anlage 5) wird in 1. Lesung mit 20:14:1 angenommen.

Zu diesem TOP gibt Uwe Marinowsky eine persönliche Erklärung (Anlage 6) ab.

TOP 4.:

Ein Antrag, die Ältestenräte in Listen zu wählen wird bei 3 Gegenstimmen angenommen.

Liste A : Uwe Marinowsky
Christoph Franz
Karin Vey

Liste B: Wilfried Griebmann

Auf Liste A entfielen 29 Stimmen, auf Liste B 2 Stimmen. Es gab 3 Enthaltungen und 1 Stimme war ungültig.

Damit sind die 3 Kandidaten von Liste A in den Ältestenrat gewählt

TOP 5.:

Der Vorschlag, 4 Mitglieder ohne Nachrücker in den Wahlausschuß zu wählen wurde mit 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen werden:

Till Kröker, Barbara Lücke, Rudolf Müller, und Sebastian Kenter in den Wahlausschuß gewählt.

TOP 6.:

Die Anträge und Abstimmungsergebnisse sind als Anlagen 7-10 beigefügt.

TOP 7.:

Verschiedenes: nichts.

gez. J. Zach

Anlage 1

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

ANWESENHEITS- UND ABSTIMMUNGSLISTE

der 4. Sitzung des Studentenparlaments am 10.12.89

Abstimmung über Antrag Nummer anwesend	(Unterschrift)	Antrag Wahlg.					
Liste 7 - RCDS							
A Burbach Mathias	<i>Mathias Burbach</i>	+					
A Salcwski Frank	<i>Frank Salcwski</i>	+					
A Sauer Michael	<i>Michael Sauer</i>	+					
A Bamberger Thomas	<i>Thomas Bamberger</i>	-					
A Dohse Ludwig	<i>Ludwig Dohse</i>	+					
A Schmitt Christine	<i>Christine Schmitt</i>	+					
A Frangel Heinz-Hermann	<i>Heinz-Hermann Frangel</i>	+					
A Müller Rudolf	<i>Rudolf Müller</i>	+					
A Asmus-Jörg Kai	<i>Kai Asmus-Jörg</i>	+					
A Miksch Andreas	<i>Andreas Miksch</i>	+					
- Mueller Claus							
A Werner-Peter Dirk	<i>Dirk Werner-Peter</i>	+					
Liste 6 - Liste der Grünen, Alternativen, Fachschaftler, Frauen, Ausländer (GAFFA)							
A Marinowsky Uwe	<i>Uwe Marinowsky</i>	+					
A Jacob Daniela	<i>Daniela Jacob</i>	+					
A Matboo Saleh Madjid	<i>Madjid Matboo Saleh</i>	+					
A Lübbecke Henning	<i>Henning Lübbecke</i>	+					
A Koch Frank	<i>Frank Koch</i>	+					
A Zach Joachim	<i>Joachim Zach</i>	+					
A Dimitrakis Paschos	<i>Paschos Dimitrakis</i>	+					
A Kroecker, Tilman	<i>Tilman Kroecker</i>	+					
A Schmidt, Gerald	<i>Gerald Schmidt</i>	+					
A Ismail Haroun	<i>Haroun Ismail</i>	+					
A Diehl Silvia	<i>Silvia Diehl</i>	+					
Liste 3 - UDS							
A Bourdon Bernd	<i>Bernd Bourdon</i>	-					
A Coenen Stephan	<i>Stephan Coenen</i>	-					
A Herrmann Rolf	<i>Rolf Herrmann</i>	+					

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

ANWESENHEITS- UND ABSTIMMUNGSLISTE

der 4. Sitzung des Studentenparlaments am 10.12.84

Abstimmung über Antrag Nummer anwesend (Unterschrift)	Antrag Major					
Liste 1 - MSB - Spartakus						
- Opp Matthias						
Liste 2 - Unabhängige u. JUSOs						
A Habel Ulrike <i>Habel</i>	+					
A Hille Peter <i>Peter Hille</i>	+					
A Lücke Barbara <i>B. Lücke</i>	+					
A Nilkes Folkmar <i>Folkmar Nilkes</i>	+					
A Schäfer Wolfgang <i>W. Schäfer</i>	+					
A Linder Mathias <i>Mathias Linder</i>	+					
A Schiebeling Wilfried <i>W. Schiebeling</i>	+					
A Ditzel Eberhard <i>E. Ditzel</i>	+					
Liste 4 - Liberale S.tudenten D.armstadt						
A Arnemann Ralf <i>Ralf Arnemann</i>	+					
A Giesler Joachim <i>Joachim Giesler</i>	+					
A Helmet Jan <i>Jan Helmet</i>	+					
- Rentrop Robert						
Liste 5 - SHH (Sozialistische Hochschul)						
A Rolf Boeber <i>Rolf Boeber</i>	+					
Bayersdorf, Herbert						
Attestant						
Arnold <i>Arnold</i>						

Protokoll

der AStA-Sitzung vom 14.11.84

Anwesend:

Wolf Bast, Henning Lübbecke, Angelika Klein, Madjid Matboo, Tilmann Kröker, Martina Zängerlein, Silvia Diehl, Elga Schäferm Uwe Marinowsky, Ilka Frömel, Moha-med Ali, Herbert Bayersdorf, Geradl Schmidt, Frank Koch, Wilfried Schiebeling, Wolfgang Schäfer, Ulrike Habel, Folkmar Nilkes,

Tagesordnung:

- TOP 1.: Termin der AStA Sitzung
- TOP 2.: Darlehen
- TOP 3.: Einstellungen
- TOP 4.: Organisatorisches
- TOP 5.: Studiengebühren
- TOP 6.: Verschiedenes

zu 1.:

Die AStA-Sitzungen finden dienstags um 13.00 h statt.

zu 2.:

Ein Darlehen von jeweils DM 500,-- erhalten:

Nabeel Atwani
Pützerstr. 22/ Zi 28
6100 Darmstadt

Hesamy Mahmood-Reza
Roquetteweg 15/ Zi 11
6100 Darmstadt

Nawzad Aziz
August-Notzweg 13/0761
6100 Darmstadt 13

zu 3.:

Folgende Personen werden eingestellt:

Frauenreferentinnen mit insgesamt einer AE:	Silvia Diehl	(1/3)
	Angelika Klein	(1/3)
	Eva Hartmann	(1/3)
Internationalismus mit einer AE:	Mohammed Ali	(1)
Soziales mit zwei AE:	Madjid Matboo	(1)
	Wilfried Schiebeling	(1)
hochschulreferat mit 2/3 AE:	Elga Schäfer	(1/3)
	Henning Lübbecke (bereits im StuPa gewählt)	(1/3)
Ökologiereferat mit einer AE:	Matthias Altenheim	(1/2)
	Wolf Bast	(1/2)
Kulturreferat mit 1/2 AE	Frank Koch	(1/2)
Politische Bildung mit einer AE:	Folkmar Nilkes	(1)

Anlage 2

Persönliche Erklärung zu TOP 4 der StuPa-Sitzung vom 13.11.84

Das Semester hat wieder begonnen. Die Semesterweise befohlene Kampagne des Marxistischen Studentenbundes Spartakus (MSB) läuft auch jetzt wieder an. Das Ziel ist wie immer die Mitgliederwerbung und die Propagierung eines gemeinsamen "Kampfes gegen Rechts". Nur das Mittel zur Erreichung der MSB-Ziele ist der jeweiligen aktuellen Lage angepaßt, um nicht auszuleiern: Die jetzige Thematik, auf der bis zum Abwurf herumgeritten wird, ist der "Kampf gegen die anstehende Novellierung des HRG". Der "Kampf" ist überall dabei; der militante MSB-Spartakus mag einfach keine Abrüstung.

Zur Unterstützung seiner Kampagne gibt der MSB bundesweit eine Extra-Ausgabe der Roten Blätter zur HRG-Novelle heraus. Damit verbunden wird eine Abonnentenwerbung; jeder Ortsverband bekommt eine Etappenziel vorge setzt, daß er im sozialistischen Wettbewerb erfüllen muß. Die Verkäufer werden zum "persönlichen Wettbewerb" herausgefordert. Dem Besten winken Prämien zur Belohnung. In einer Art Bundesliga-Tabelle werden dann die leistungsfähigsten und leistungswilligsten MSB-Ortsverbände ausgewählt und erfahren eine besondere Förderung in "Steilkursen", sprich Führungsseminaren in der DDR - Elitebildung innerhalb des MSB in Reinkultur.

An diesen Aktionen zeigt sich die Doppelzüngigkeit und Platttheit des MSB: Der Wettbewerb und der Gedanke einer Avantgarde/Elite wird intern gefordert, aber für die Universität als unsozial abgelehnt. Wettbewerb unter Hochschulinstitutionen dürfe es nicht geben, auch nicht Wettbewerb unter Professoren um Studenten. Der Studentenverband der DKP fürchtet hier das schlechte Abschneiden seiner eigenen Mitglieder.

Der "Kampf gegen das HRG" wirkt darüberhinaus sehr verlockend: Alternativen brauchen erst gar nicht herausgearbeitet zu werden; die Basis ist bei Ablehnungen immer größer als bei der Formulierung von positiven Alternativvorschlägen. Schlagwörter ersetzen inhaltliche Politik. Eine differenziertere Argumentation könnte schließlich auch Lücken offenlegen, die den ideologischen Kampf des MSB bloßstellen. Er faßt die Komplexität und Interdependenzen der Hochschulpolitik in simple Begriffe zusammen, die von jedem Mitglied leicht zu verstehen sind und weitergegeben werden können. Frei nach dem Motto: Glaubt nur das, was wir euch sagen, damit ihr nicht merkt, wie es wirklich ist, verbreitet der MSB Schlagwörter wie "Amerikanisierung", "Studiengebühren" und "Verschärfung des Studienalltags" unverantwortliche Ängste innerhalb der Studentenschaft.

Der RCDS und seine Mitglieder werden dafür Sorge tragen, daß der Ideologie und Kampfbesessenheit des DKP-gesteuerten Studentenverbandes eine engagierte, in der Sache kritische und konstruktive Alternative gegenübergestellt wird.

R. Müller

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

3. NACHTRAGSHAUSHALT 1984

3 Erläuterungen

- 3.1 Die Titel 2.1.1 und 2.1.2 sind gegenseitig deckungsfähig gemäß § 20,1 LHO.
- 3.2 Die Titel 2.3.1, 2.3.2 und 2.3.4 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.3 Die Titel 2.3.11 und 2.3.13 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.4 Der Titel 2.2.1 wird zugunsten des Titels 2.3.7 für einseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.5 Der Titel 1.4 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.12 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.6 Der Titel 1.5 ist zweckgebunden zugunsten der Titel 2.3.15 und 2.3.16 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.7 Der Titel 1.6 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.16 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.8 Der Titel 1.7 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.17 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.9 Der Titel 1.8 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.18 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.10 Der Titel 1.9 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.19 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.11 Der Titel 1.10 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.20 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.12 Der Titel 1.11 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.21 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.13 Der Titel 2.3.12 wird zugunsten des Titels 2.3.20 bis zur Höhe von DM 4.000,-- für einseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.14 Aus dem Titel 2.3.7 werden bis zu DM 3.000,-- für ein Projekt Wissenschaftsladen bereitgestellt.
- 3.15 Eine volle Aufwandserschädigung beträgt DM 600,-- pro Monat.
- 3.16 Der Titel 1.12 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.22 gemäß § 17,3 LHO.

Fremden			
1.1	Fremdenkosten		
1.1.1	Grundelementarleistungen NSTH	63500.00	63400.00
1.1.2	Leistung und Sachkosten	60000.00	55550.00
1.2	Zuschüsse und Beiträge		
1.2.1	Kaufprey, LPH	2000.00	2000.00
1.3	Sachkosten		1720.00
1.3.1	Energie	9500.00	8000.00
1.3.2	Material	6000.00	4440.56
1.3.3	Leihgaben	1000.00	500.00
1.3.4	Sonstige Sachkosten	1500.00	1500.00
1.3.5	Reparaturen	2000.00	3000.00
1.3.6	Investitionen	7000.00	8000.00
1.3.7	Werkstoff, Projekt	3500.00	10000.00
1.3.8	Werkstoff	1000.00	2000.00
1.3.9	Fachverfahren: Deckungskost.	12000.00	12000.00
1.3.10	Fachverfahren	4000.00	4000.00
1.3.11	Fachverfahren	40000.00	41000.00
1.3.12	Werkstoff	20000.00	18000.00
1.3.13	Werkstoff	30000.00	32000.00
1.3.14	Werkstoff	0.00	0.00
1.3.15	Werkstoff	4000.00	4000.00
1.3.16	Werkstoff	6000.00	5000.00
1.3.17	Werkstoff	2000.00	2000.00
1.3.18	Werkstoff	15000.00	14000.00
1.3.19	Werkstoff	30000.00	28000.00
1.3.20	Werkstoff	170000.00	160000.00
1.3.21	Werkstoff	50000.00	45000.00
1.3.22	Werkstoff	2500.00	0.00
1.3.23	Werkstoff		0.00
1.3.24	Werkstoff		6000.00
1.3.25	Werkstoff	2000.00	6070.97
1.3.26	Werkstoff	150000.00	139470.02
1.3.27	Werkstoff	30000.00	28000.00
1.3.28	Werkstoff	170000.00	158000.00
1.3.29	Werkstoff	50000.00	41820.19
1.3.30	Werkstoff	2500.00	0.00

Summe der Fremdenkosten: 710900.00 690000.00 433400.10

Anlage 4

3. Hochrechnungsbudgetplan 1984

1981	Beschreibung	3. HT 1984	1984	1st 11/84
I	Einnahmen			
1.1	Stuidentenschaftbeiträge	290000,00	250000,00	288970,00
1.2	Kapitalertrag	4000,00	3000,00	3781,00
1.3	Grundbesitzkapital	235000,00	43700,00	0,00
1.4	Veranstaltungsmittel	15000,00	10000,00	9423,90
1.5	Interaktionale Studententanzun.	5300,00	6000,00	4943,00
1.6	Arbeitsplatzliche Studententanzun.	4000,00	2700,00	3023,00
1.7	Arbeitsplatzliche Studententanzun.	4100,00	5000,00	3029,98
1.8	Arbeitsplatzliche Studententanzun.	103000,00	90000,00	93684,18
1.9	KFZ-Personal	19500,00	23000,00	16393,96
1.10	Schloßarbeiter	183000,00	180000,00	163822,76
1.11	HS-Büroarbeiten	45000,00	45000,00	42124,85
1.12	Wissenschaftlicher Hilfsdienst	2500,00	0,00	2458,50
	Summe der Einnahmen	700900,00	698400,00	638635,21

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

Entwurf

Haushaltsplan 1985

3 Erläuterungen

- 3.1 Die Titel 2.1.1 und 2.1.2 sind gegenseitig deckungsfähig gemäß § 20,1 LHO.
- 3.2 Die Titel 2.3.1, 2.3.2 und 2.3.4 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.3 Die Titel 2.3.11 und 2.3.13 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.4 Der Titel 2.2.1 wird zugunsten des Titels 2.3.7 für einseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.5 Der Titel 1.4 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.12 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.6 Der Titel 1.5 ist zweckgebunden zugunsten der Titel 2.3.14 und 2.3.15 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.7 Der Titel 1.6 ist zweckgebunden des Titels 2.3.15 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.8 Der Titel 1.7 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.16 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.9 Der Titel 1.8 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.17 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.10 Der Titel 1.9 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.18 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.11 Der Titel 1.10 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.19 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.12 Der Titel 1.11 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.20 gemäß § 17,3 LHO.
- 3.13 Der Titel 2.3.12 wird zugunsten des Titels 2.3.19 bis zur Höhe von DM 4000,-- für einseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
- 3.14 Aus dem Titel 2.3.7 werden bis zu DM 5000,-- für ein Projekt Wissenschaftsladen bereitgestellt.
- 3.15 Eine volle Aufwandsentschädigung beträgt DM 600,-- pro Monat.
- 3.16 Der Titel 1.12 ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.21 gemäß § 17,3 LHO.

Bilanz

Haushaltsepisode 1985

Titel 1

1983 2.HI 1984

Einnahmen		1983	2.HI 1984
1.1	Studentenbeiträge	200000.00	230000.00
1.2	Kapitalertrag	3900.00	5000.00
1.3	Ruflohnungskapital	0.00	43700.00
1.4	Veranstaltungen	10000.00	10000.00
1.5	Internationale Studentenaussch.	7000.00	6000.00
1.6	Spenden Freitische	3500.00	2700.00
1.7	Darlehensrückzahlungen	7000.00	5000.00
1.8	Druckerai	90000.00	90000.00
1.9	Kfz-Kerretat	20000.00	20000.00
1.10	Schlosskeller	190000.00	180000.00
1.11	RSth-Laden	40000.00	45000.00
1.12	Miscellaneous Auslandsamt	5000.00	0.00

Summe der Einnahmen

656000.00

634000.00

Ausgaben

Personalkosten

2.1

HE RSth

72000.00

68400.00

2.1.1

Löhne und Gehälter

65000.00

63000.00

2.2

Beiträge

2000.00

2000.00

2.2.1

Sachkosten

8000.00

8000.00

2.3

Energie

6000.00

6000.00

2.3.1

Telefon

500.00

500.00

2.3.2

Kapitalaufwand

1500.00

1500.00

2.3.3

Sonstige Geschäftskosten

7000.00

6000.00

2.3.4

Reparaturen

14000.00

10000.00

2.3.5

Forschungen

2000.00

2000.00

2.3.6

Ursprung RSth, Projekte

4000.00

4000.00

2.3.7

Pachtverwaltung, Gerichtskosten

15000.00

15000.00

2.3.8

Reisekosten

41000.00

41000.00

2.3.9

Fachschaften

4700.00

4800.00

2.3.10

Kulturarbeit

34000.00

32000.00

2.3.11

Infotrat

5900.00

5800.00

2.3.12

FOS

7000.00

7000.00

2.3.13

Freitische

130000.00

140000.00

2.3.14

Darlehen

10000.00

7000.00

2.3.15

KFZ-Reparat

45000.00

45000.00

2.3.16

RSth-Laden

5000.00

0.00

2.3.17

Summe der Ausgaben

666000.00

694000.00

2.3.18

Summe der Ausgaben

666000.00

694000.00

2.3.19

Summe der Ausgaben

666000.00

694000.00

2.3.20

Summe der Ausgaben

666000.00

694000.00

2.3.21

Summe der Ausgaben

666000.00

694000.00

Anlage 8.

Antrag :

Das Stadtparlament möge beschließen

Da Asta wird hiermit beauftragt, in einem Schreiben an den Darmstädter Büro-fachhandel festzustellen, ob ein grundsätzliches Interesse an der Betreuung eines Popistandes zu marktüblichen Preisen und zu bestimmten Konditionen (Angebot, Öffnungszeiten) ~~besteht~~ seitens ~~der~~ von Privatunternehmen besteht.

Dieses Schreiben soll eine "Kennungsanfrage" und keine konkreten Angebote ~~zu~~ enthalten, da der Asta hierzu nicht befugt ist.

In der nächsten Sitzung des Stadtparlamentes sollen weitere Beratungen über diesen Thema, evtl. verbunden mit einem ~~Wahl~~ Resolutionsantrag in Bezug auf das Aussehen, stattfinden.

Darmstadt, den 10.12.1994

H. Jauer

14.18.2 abgelehnt

Anlage 5

Persönliche Erklärung von Uwe Marinowsky zu TOP 3

Hiermit möchte ich meine tiefste Betroffenheit und Enttäuschung über die parlamentarische Inaktivität des RCDS und der übrigen, den AStA nichttragenden Fraktionen zum Ausdruck bringen. Nachdem schon in der letzten Parlamentssitzung keine Gegenkandidaten des RCDS bei der AStA-Wahl vorgeschlagen wurden, fehlte heute auch der traditionelle alternative Haushaltsentwurf des RCDS, ja sogar jeglicher Änderungsantrag zum Entwurf des Allgemeinen Studentenausschusses für den Haushaltsplan 1985 - wo bleibt denn da die oppositionelle Alternative! Ich kann nur den Schluß ziehen, daß es eben keine gibt und daß die angesprochenen Gruppen nicht in der Lage bzw. willens sind, eine solche Alternative darzustellen. Bleibt nur zu hoffen, daß der AStA und die ihn tragenden Fraktionen dies der Studentenschaft deutlich machen werden!

Uwe Marinowsky

Das Stup 2 der TH Darmstadt fordert den Präsident der TH Darmstadt auf, für eine Kinderbetreuungseinrichtung einen entsprechenden Raum zu Verfügung zu stellen.

namentliche Abstimmung (siehe beilage 1; += ja - = nein)

33:2:0 angenommen

Anlage 7: Antragsteller Madsjed

In Darmstadt wird dringend eine Kinderbetreuungs-
einrichtung für Kinder von Studenten gebraucht.

Studierende Eltern, die ihre Kinder tagtäglich nicht in
einer Kinderbetreuungseinrichtung unterbringen können,
müssen entweder für die meisten nicht tragbare finan-
zielle Belastungen auf sich nehmen, oder Organisato-
rische Kompromisse schließen, unter denen das Studium
und vor allem die Kinder zu leiden haben.

In praktisch allen anderen Universitätsstädten gibt es
solche Einrichtungen.

In WS 84/85 gibt es insgesamt 615 Studentinnen
und Studenten mit Kindern an der TH Darmstadt.

Durch eine kurzfristige Umfrage bei den Studenten
meldeten sich 14 Studenten mit Kindern, die dringend
einen Kinder^{Betreuungs}platz suchen.

Nach einem Gespräch mit Herrn Ötzel (von Jugendamt
Darmstadt) wurde den ASTA klar, dass das Jugendamt
helfen würde, wenn ASTA eine Kinderbetreuungseinrich-
tung mit Schlaf- und Spielraum einrichtet.

Sanitäre Einrichtungen sollen in der Nähe zur Ver-
fügung stehen.

Anlage 10:

Antrag der RGDS-Fraktion

Das ^{Präsidium} Stupa möge beschließen, daß das Präsidium aufgefordert wird, den Geschäftsführer des Studentenwokes darauf hinzuweisen, daß bei der Ausgabe von Verpflegung aus Großküchen das Essen selbst mindestens 60° Celsius haben muß.

Begründung:

Das Gesundheitsamt schreibt diesen Wert verbindlich vor, um so zu verhindern, daß aus dem Verzehr ~~hier~~ gesundheitliche Schäden entstehen.

H. Sauer

bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen

angenommen

Anlage 9:

Antrag der RCDS-Fraktion

Das Stupa möge beschließen, daß in Zukunft Stupa-~~Protokolle~~^{Info} von den monatlich stattfindenden Sitzung in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt werden.

Begründung

Der Haushaltsplan für 1985 sieht für das Parlament 2000,- DM vor. Im Interesse einer höheren Wahlbeteiligung bei den nächsten Wahlen, ist die Information über das Tun und Lassen dieses hohen Hauses für jeden einzelnen Studenten dringend erforderlich.

Dr. Sauer

17.8.6 angenommen